

Pz 6.10.12

Von der Mafia an der Wurstbude

Ulrike Vogel liest badische Mundart aus ihrem Buch „'s schwache Gschlecht“

WILFERDINGEN. Friseurbesuche können echt anstrengend sein. Vor allem dann, wenn da zwei sitzen, die sich nicht ausstehen können. Schnell wegrehen, bloß nicht zeigen, dass man den anderen gesehen hat. Jeder kennt das. Auch Ulrike Vogel: Die Waldbronner Autorin hat es erst neu-lich wieder erlebt. In ihrem zweiten Buch „'s schwache Gschlecht“ taucht diese Geschichte, anders verpackt, wieder auf.

„Mir wisse, dass mas sin“ heißt es da, „Un mir wisse, de annere machts a so, tut gschäftig, bückt sich, grad in dem Moment, wo ma anananna vorbeigehn“. Die mehrfache Mundartpreisträgerin und Satirikerin hat alle ihre Erzählungen, Gedichte, „ehrlichen Kontaktanzeigen“ und „professionellen“ Limericks selbst erfahren oder beobachtet. Es sind humoristisch-hintersinnige Alltagsgeschichten und Betrachtungen, die jedem bekannt sein dürften und genau deshalb auch so witzig sind. Für „Reigschmeckte“ allerdings



Preisgekrönt: Ulrike Vogel. FOTO: MOLNAR

kann das Lesen der badischen „Mundarthäpple“ echt anstrengend werden. Etwas einfacher ist es, sich dem Redeschwall der sympathischen Autorin hinzugeben, wie in der Alten Kirche in Wilferdingen, wo die Buch- und Notenhandlung LiteraDur Remchingen eine gut besuchte Lesung veranstaltete. Dort überlässt es Vogel

gleich zu Beginn dem Publikum, wer nun das schwache Gschlecht ist, der nervende „Retter mit de sexy Stimm“ oder die „Hex mit rote Hoor“, die mit „feschtgefrorener Handbrems“ fährt und nur eins will: „endlich hoim“.

Dass Feinschmeckerrestaurants nicht jedermanns Sache sind, beschreibt die gebürtige Busenbacherin im Kapitel „D' Feinschmeckermafia“. Der „erschte Gang – die Supp“ wird „mit eme kloine Espressolöffel uffgnomme“. Und weil Hauptspeise und Dessert, „a haselnussgroße Wolk“, auch nicht größer ausfallen, geht es ab zur „Wurstbude“. Das Leichte und Humorige wird von den zwei Musikern Petra Sieb-Puchelt am diatonischen Akkordeon und Sven Puchelt an Gitarre und Hackbrett unterstrichen. Anita Molnar

i

Ulrike Vogel: „'s schwache Gschlecht“,
herausgegeben von Lindemanns Bibliothek,
Karlsruhe 2011; 80 Seiten, Preis: 9,80 Euro
ISBN 978-3-88190-655-5